

Nordtor-Nachbau lässt noch Jahre auf sich warten

Es ist das nächste Projekt, das der Museumsförderverein verwirklichen will.

Von Michael Dörlemann

Bergkamen. Als Bürgermeister hat Roland Schäfer den Römerpark Bergkamen vor Jahren eröffnet. Jetzt arbeitet er in einer anderen Funktion daran, dass er das nächste Glanzstück bekommt, das Touristen in die Stadt holen soll. Schäfer ist der Nachfolger von Dr. Jens Herold als Vorsitzender des „Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen“ wie der Museumsförderverein offiziell heißt. Er sammelt für den Nachbau des Nordtores.

Das nördliche Tor des Römerlagers Oberaden, das von den Römern selbst schon kurz vor Christi Geburt abgerissen wurde, soll an der Stelle entstehen, an der es schon vor mehr als 2000 Jahren stand – als Anschluss an das Stück Holz-Erde-Mauer, das schon vor einigen Jahren rekonstruiert und nachgebaut wurde.

Wie es konstruiert wurde und wie der Nachbau aussehen müsste ist schon seit einiger Zeit klar. Der inzwischen verstorbene niederländische Archäologe Dr. Kees Peterse hatte schon vor einigen Jahren die Pläne gemacht und öffentlich vorgestellt.

Die Mittel dafür sammelt unter anderem der Museumsförderverein. Schäfer geht davon aus, dass es noch bis zu fünf Jahren dauern kann, bis das Geld für den Nachbau beisammen ist. In der Zwischenzeit will er bei den üblichen Geldge-

bern um Unterstützung werben – zum Beispiel bei der Sparkasse, bei den Stadtwerken oder beim Lions-Club. Über den Städte- und Gemeindebund, dessen Präsident Schäfer in NRW immer noch ist, wirbt er auch um Unterstützung bei der NRW-Stiftung.

Schäfer erinnert daran, dass es bis es zum Nachbau der Holz-Erde-Mauer auch einige Jahre gedauert hat.

Vereinsleben liegt schon seit fast einem Jahr auf Eis

Gleichzeitig versucht er, die Mitglieder des Vereins bei der Stange zu halten, denn das Vereinsleben liegt wegen der Corona-Pandemie seit Monaten völlig brach. Die letzte Mitgliederversammlung des Fördervereins war im vergangenen März. Auch der Wechsel von Herold zu Schäfer konnte nicht im Wege einer normalen Wahl auf der Jahreshauptversammlung erfolgen.

Eigentlich müsste die nächste Mitgliederversammlung laut Satzung im März einberufen werden. Schäfer befürchtet aber, dass das wegen der Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie dann immer noch nicht möglich ist.

Er versucht jetzt, hin und wieder per Brief oder demnächst per Mail Kontakt zu den Mitgliedern zu halten und sie über neue Entwicklungen rund um den Verein und den Römerpark zu informieren.



Roland Schäfer (r.) als Römer: Er hat schon Erfahrungen mit den Aufgaben des Museumsfördervereins. Noch als Bürgermeister eröffnete er vor einigen Jahren die Holz-Erde-Mauer zusammen mit seinem Vorgänger an der Spitze des Vereins, Dr. Jens Herold.

FOTO SARAD / ARCHIV



Die Holz-Erde-Mauer ist bisher das Glanzstück des Römerparks Bergkamen. Sie soll noch durch ein Lagertor ergänzt werden.

FOTO MILK / ARCHIV